

Stadt Amriswil



Abschied von Peter Kummer

Der langjährige Stadtammann und Ehrenbürger Peter Kummer hinterlässt eine grosse Trauergemeinde. Seite 5

www.amriswil.ch

Die Stadt Amriswil hat eine brandneue, zeitgemässe und benutzerfreundliche Website. Seite 9

«geSTADTen Sie...»

Dunkel wie in einem Kuhmagen!

Letztthin musste ich einem Herrn erklären, welche Bedeutung der Satz: «Dunkel wie in einem Kuhmagen» hat. Tja, sagte ich zu ihm, tja, weil es im Kuhmagen eben kein Licht hat. Ganz einfach! Oder? Er gab keine Ruhe und fragte mich, ob ich ihm ein Beispiel nennen könne. Nach kurzem Überlegen gab ich ihm dann eines. Sind sie schon einmal bei Dunkelheit ins Sandackerquartier gefahren oder auch zu Fuss gegangen? Nein? Dort ist es trotz Lampen dunkel wie in einem Kuhmagen! Die veralteten Strassenpfünzeln geben nur noch spärlich Licht! Zudem sind noch einige versteckt hinter Bäumen! Kinder, Jugendliche sowie auch Erwachsene die spät abends von den Vereinen nach Hause kommen, tappen echt im Dunkeln! Eine Zumutung, wie ich und noch etliche Anwohner meinen! Man sieht die parkierten Autos am Strassenrand erst spät, ich kann nur hoffen, nie zu spät! Also, was macht ein besorgter Bürger?

Ich spreche bei einem Verantwortlichen der Regio Energie Amriswil, Abteilung Strassenpfünzeln, vor. Er runzelt seine Denkerstirne und meint kurz, er werde sich die Sache einmal anschauen. Super! Erfolg für mich! Doch weit gefehlt! Beim nächsten Treffen stellt er mir die Frage, ob die Strassen noch in Ordnung sind! Hä! Ich reklamierte wegen dem Licht und nicht wegen den Strassen! Sehen sie, meinte er nur, es ist wahrlich dunkel bei euch im Revier, doch wir können erst Abhilfe schaffen, wenn die Strassen stark beschädigt und überholungsbedürftig seien! Mich laut der Affel! Ich will nur neues, helles Licht, keine neue Strassen! Ich überlege mir jetzt ernsthaft, ob ich das Militär aufbieten soll, die Panzerbrigade, um im Sandacker einmal Manöver abzuhalten. Eine Lösung wäre auch, wir drücken allen Kindern im Revier einen Pickel in die Hand und dann können sie mal so richtig wüten! Wechseln sie zu Hause die defekte Glühbirne auch erst aus, wenn das Haus baufällig ist? Zu der Einstellung der Strassenpfünzelnverantwortlichen meine ich nur: Dunkel wie im Kuhmagen! Oder: Das geht auf keine Kuhhaut! Entschuldigung liebe Kühe, wollte euch nicht diskriminieren! Hasli

Mit Startguthaben ins neue Parkier-Zeitalter

Nur noch zwei Monate bis zur Einführung des neuen Parkierungsreglements in Amriswil. Als Vorbereitung dazu entstehen in den nächsten Wochen mehrere neue Blaue Zonen. Ein frisch gedruckter Flyer gibt Auskunft zu den Änderungen und an den Info-Veranstaltungen vom 3./4. November richten Mitarbeiter der Stadt den Besuchern auf Wunsch gleich ein Parkingpay-Konto ein.

«Parkingpay», einst «Parkingcard» genannt, ist das bargeldlose System, auf welches die Stadt Amriswil bei der Einführung des neuen Parkierungsreglements setzt. Da in den meisten Quartieren im Zentrum – von der Wührstrasse bis zur Weiherstrasse – blaue Parkfelder markiert werden, benötigen künftig viele Fahrzeuglenker eine Parkkarte. Sie können damit ihr Auto in den «neuen» Blauen Zonen länger abstellen als mit der Parkscheibe. Unterschieden wird zwischen Anwohner-, Besucher- und Handwerker-Parkkarte. Weiter gibt es Nachtparkbewilligungen für das Parkieren ausserhalb der Blauen Zone. Erhältlich via parkingpay.ch (bzw. den entsprechenden Apps).

«Lösen kann man die Parkierungsberechtigung je nach Art pro Tag, Woche, Monat oder Jahr», informiert Patrik Graf, Leiter des ruhenden Verkehrs in Amriswil. Weitere Informationen dazu gibt es im Flyer «Parkieren in Amriswil», welcher in Kürze an alle Amriswiler Haushalte geht. Bedingung für das Lösen einer Parkierungsberechtigung ist natürlich ein entsprechendes Guthaben auf dem Parkingpay-Konto.

Ab 6. November im Stadthaus

Wem das Einrichten eines Parkingpay-Kontos zu umständlich ist, der/die erhält von der Stadt Amriswil praktische Unterstützung. Und zwar schon in einer Woche, am Freitag und Samstag, 3. und 4. November, im Einkaufszentrum Amriville. Dann werden Mitarbeitende der Stadtverwaltung sowie Stadträtin Daniela Di Nicola (Ressort Verkehr) an einem Stand Fragen beantworten und bei Bedarf auch ein Parkingpay-Konto einrichten. «Zwei, drei Tage nach der Konto-Eröffnung erhält



Neue Tempo-30 Tafel an der Wührstrasse; die blauen Parkfelder folgen.

man eine Vignette und einen Badge per Post zugestellt», erklärt Patrik Graf. Der Badge werde für das Parkieren auf Parkplätzen/Tiefgaragen mit Schranken benötigt. «So etwa in der künftigen Tiefgarage von Migros und Amriville.» Amriswiler Einwohner, die sich an der Info-Veranstaltung ein Konto einrichten lassen, profitieren von einem 5-Franken-Startguthaben. Ab Montag, 6. November, kann man sich auch im Stadthaus (Info-Schalter im Erdgeschoss) ein Parkingpay-Konto eröffnen lassen, dann allerdings ohne Start-Guthaben. Da zu Beginn des Jahres 2018 ein grosser Andrang erwartet wird, empfiehlt die Stadtverwaltung den Anwohnerinnen und Anwohnern, ihre Parkkarte möglichst schon vorher zu lösen.

Kontrollen erst im Januar

Das neue Parkierungsreglement gilt ab 1. Januar 2018. Bis dann muss seitens der Stadt alles bereit sein. So werden

circa Mitte November fünf neue Parkuhren installiert, an denen man selbst Besucher- oder Handwerkerkarten lösen kann (auch ohne Eröffnung eines Parkingpay-Kontos). Ebenfalls in den nächsten Wochen erfolgen die Bodenmarkierungen in den neuen Blauen Zonen. «Wir gehen dabei etappenweise vor – Zone um Zone», erklärt Rolf Scheurer von der Amriswiler Bauverwaltung. Da die (heute meist weissen) Parkfelder für die Markierungsarbeiten frei sein müssen, werden in den betroffenen Quartieren rechtzeitig temporäre Parkverbots-Tafeln aufgestellt, welche es unbedingt zu beachten gilt.

«Im Sinne eines sauberen Erscheinungsbildes», so Stadträtin Daniela Di Nicola, «werden wir die heutigen alten Tempo-30-Betonklötze an den Quartier-Einfahrten durch neue Tempo-30-Tafeln ersetzen.» Zwei neue Tafeln (an der Wührstrasse und an der Winkelriedstrasse) stehen schon, weitere folgen.

Die Tafeln werden zu Beginn des kommenden Jahres mit den Zusatzinformationen für das Parkieren (Zonen-Nummern) ergänzt.

Die Verantwortlichen der Stadtverwaltung halten fest, dass erst ab Januar 2018 Kontrollen gemäss dem neuen Parkierungsreglement stattfinden werden. Roger Häni

INSERTATE AUS DER REGION

IHR PARTNER FÜR HAUSTECHNIK-SERVICES.

WASSER. BAD. ENERGIE.

HEO HAUSTECHNIK EUGSTER

www.haustechnik-eugster.ch
 Arbon | Romanshorn | St. Gallen | Tel. 071 454 60 60

LIVE UND PASTA À DISCRETION FÜR CHF 25.-

FREITAG 3.11.17 – AB 20 UHR
ACOUSTIC 4
 WWW.BURGBAR.COM

Wir verkaufen alle Liegenschaften, gerne auch Ihre.

THOMA Immobilien Treuhand AG
 8560 Amriswil
 Tel. 071 414 50 60
 www.thoma-immo.ch
 Amriswil | St. Gallen | Wil
 Vertrauen seit 1978. THOMA IMMOBILIEN TREUHAND

AMRISWILER IM FERNSEHEN

Sensation fast perfekt...

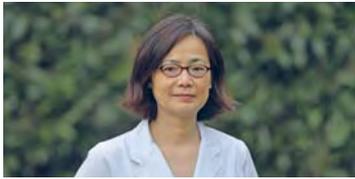
Nach dem ersten Durchgang sah es gut aus: Der 24-jährige Amriswiler Daniel Fleischmann hatte beim Spiel «1 gegen 100» fast 50 000 Franken erspielt und noch zwei Joker übrig. Souverän verbesserte er bei seinem zweiten TV-Auftritt sein Guthaben bei der ersten Frage gleich auf 64 500 Franken. Nachdem er bei der zweiten und

dritten Frage aber seine beiden Joker verspielt hatte und beide Male falsch lag, stieg die Spannung nochmals ins Unermessliche – nur noch fünf Gegner galt es zu bezwingen. Die vierte Frage überstand er nochmals mit Bravour, bevor er an der Frage: «Welchen Pilz gibt es wirklich?» scheiterte, ebenso zwei seiner Gegner. Lediglich ein Biologe wusste die richtige Antwort...

Mit TCMswiss Schmerzen lindern

Für viele Menschen sind sie trauriger Alltag: Schmerzen. Diese beeinträchtigen die Lebensqualität und schlagen auf die Stimmung. Die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) kennt Wege, Schmerzen nachhaltig zu lindern. Natürlich und ohne Nebenwirkungen.

Schmerzpatienten wirken auf Aussenstehende oft gesund. Die Schmerzen sind unsichtbar und können nicht immer klar auf eine physische Ursache



Xiaoling CHEN, TCM-Therapeutin, Praxis Romanshorn

zurückgeführt werden. Reagiert das Umfeld mit Unverständnis, bedeutet das für die Betroffenen zusätzliches Leid. Schmerzpatienten ziehen sich deshalb oft aus dem sozialen Leben zurück. Depressive Verstimmungen können die Folge sein. Eine Situation, die für die Betroffenen wie auch für ihr Umfeld zur Belastung werden kann.

Schmerzen, ein Kreislauf

Am Anfang einer «Schmerzgeschichte» stehen oft Rückenschmerzen (z.B. Bandscheibenvorfall), rheumatische Schmerzen (z.B. Arthritis), degenerative Schmerzen (z.B. Arthrose) oder Kopfschmerzen wie etwa Migräne. Aber auch psychische Probleme können sich im Körper als Schmerzen äussern. Dauert ein Schmerz länger als sechs Monate an, sprechen wir von einer Chronifizierung. Schmerzbedingte Fehlhaltungen führen dann nicht selten zu neuen Schmerzen. Hier gilt es zu handeln, bevor ein unheilbarer Kreislauf beginnt.

Wege zurück zur Lebensfreude

Für Betroffene entwickeln sich die Schmerzen nicht selten zum Lebensmittelpunkt. Operationen und Medikamente helfen oft nur bedingt. Bei vielen Medikamenten drohen zudem Nebenwirkungen und es können Abhängigkeiten entstehen. Ganz ohne unerwünschte Effekte wirkt die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM). Sie kennt bewährte Mittel und Wege Schmerzen nachhaltig zu lindern. Die TCM geht dabei einen ganzheitlichen Weg – und behandelt den Menschen als untrennbare Einheit aus Körper und Geist. Bei Schmerzpatienten ist das besonders zentral. Alle Anwendungen von TCMswiss wirken darum auf mehreren Ebenen: Sie zielen einerseits direkt auf den Schmerz und seine Ursachen – gleichzeitig stärken sie aber auch das ganze System, den ganzen Menschen. So können sich Schmerzen lösen und die Lebensfreude kehrt zurück. Oft schon nach acht bis zwölf Behandlungen.

Die 1. Adresse für chinesische Medizin

Praxis Romanshorn
Bahnhofstrasse 3
8590 Romanshorn
071 777 18 18
www.tcmswiss.ch



Elmar Bürke Energie & Körper
Telefon 071 411 87 57
info@elmarbuerke.com

Infotag mit Vorträgen

Samstag, 04. November 2017
09:00 – 15:00 Uhr

Energiefeld, Stoffwechsel, Bewegungsapparat

9:00 Uhr Therapien im Überblick
10:30 Uhr Stoffwechsel, Gewicht, Verträglichkeit
12:00 Uhr Wirbel- und Gelenkschmerzen
13:30 Uhr Energiefelder verstehen und erleben

Anmeldung erforderlich, **Kosten: je Fr. 10.-**

Bahnhofstrasse 13a
8580 Amriswil www.elmarbuerke.com

jetzt **5X schneller**

SUPER-SCHNELLES INTERNET

Profitieren Sie vom verbesserten Grundangebot exklusiv bei der REA und nur in Amriswil.

Bahnhofstrasse 2 • 8580 Amriswil • reamriswil.ch

BURTON'S RIGLET PARK
PULLING KIDS IN THE RIGHT DIRECTION

03-04 NOV. 2017:

Snowboardspass & Luftkissensprung im Pier 58 // Hafenstrasse 58 // 8590 Romanshorn
Freitag (15:30-18:00 Uhr) und Samstag: Winterkleider/Schuhe Ausverkaufszelt
Samstag (10:00-16:00 Uhr): Wienerli und Glühwein
Gewinnspiel mit coolen Preisen von Burton, Freitag und Leggero

SO KANN AUCH IHRE KÜCHE AUSSEHEN!

KREIS DESIGN Küche | Bad | Wohnraum

Emil Kreis AG Telefon 071 424 20 50
8588 Zihlschlacht www.kreis-design.ch

saisonal & regional

Heute:

Walliser Käseschnitten

Die Brotscheiben kurz in den Wein tauchen und auf ein mit Blechreinpapier belegtes Blech legen. Die Birnen schälen und in Scheiben schneiden, diese auf den Brotscheiben anordnen, mit Pfeffer bestreuen, den Raclette Käse darüber legen und mit Paprika bestreuen.

Im vorgeheizten Ofen im oberen Teil bei 220°C ca. 12 Minuten überbacken und mit gehacktem Peterli bestreut servieren.

Einkaufsliste (für ca. 4 Pers.)

- 8 Scheiben Brot auch vom Vortag
- 1 dl Weisswein oder alkoholfreier Saft
- 4 reife Birnen
- Pfeffer
- 8 Scheiben Raclette Käse
- Paprika
- Peterli

Jetzt **Fr. 7'000.-** Umweltprämie sichern

Wir bringen die Zukunft in Serie.

Mit Ihrem alten Diesel schneller zum Neuwagen.

Welche Marke Sie auch fahren – lassen Sie Ihren alten Diesel (Euro 1–4) entsorgen und erhalten Sie dafür von uns Fr. 7'000.- Umweltprämie* beim Kauf eines neuen VW e-Golf. Kommen Sie vorbei und wir beraten Sie gerne.

autoviva Autoviva AG
Kreuzlingerstrasse 30, 8580 Amriswil
Tel. 071 414 03 30, www.autoviva.ch

*e-Golf, Elektromotor 136 PS (100 kW), Energieverbrauch in kWh: 12,7 (kombiniert), Benzinäquivalent: 1,5 l/100 km, CO₂-Emissionen: 0 g/km, CO₂-Emission aus der Stromproduktion: 10 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 134 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: A, Regulärer Preis: Fr. 40'750.-, abzüglich Umweltprämie Fr. 7'000.-, tatsächlich zu bezahlender Preis: Fr. 33'750.-, Abgebildetes Modell inkl. Mehrausstattungen (Lackierung Pure White, Seitenscheiben hinten und Heckscheibe abgedunkelt, Parkenassistent "Park Assist"), Fr. 35'720.-. Im Aktionszeitraum vom 1.10. bis 30.12.2017 erhalten Sie beim Kauf eines ausgewählten Fahrzeugmodells der Marke VW PW und nachgewiesener Verwertung Ihres Diesel-PW-Altfahrzeugs (Schadstoffklasse Euro 1-4) eine modellabhängige Umweltprämie. Das Angebot gilt für Privatkunden und Flottenkunden. Das zu verschrottende Altfahrzeug muss zum Zeitpunkt der Neufahrzeugbestellung mindestens 6 Monate auf Sie zugelassen sein und bis spätestens einen Kalendermonat nach Zulassung des Neufahrzeugs durch einen zertifizierten Verwerter verschrottet werden. Nicht kumulierbar mit anderen Verkaufsfördermassnahmen wie VW Prämie und Lagerprämie. Änderungen vorbehalten.





Ein Kalender von und für Amriswiler

Im Januar lancierte die Stadt Amriswil einen Fotowettbewerb zum Thema «Mis Amriswil». Am Samstag, 4. November, 19.30 Uhr, werden die 13 prämierten Fotos, die den Weg in den «Amriswiler Kalender 2018» fanden, im Kulturforum vorgestellt.

Über 40 Personen liessen sich inspirieren und haben sich am Fotowettbewerb beteiligt. Von poetischen Stimmungsbildern bis zu emotionalen Schnappschüssen reicht die Bandbreite der insgesamt 120 Sujets, deren Qualität und Vielfalt die Jury überzeugten.

Überraschendes und Bewährtes

«Auffallend war, dass viele Sujets vom Pentorama-Kreisel respektive von Türmen und Riegelhäusern eingereicht wurden», verrät der Kulturbeauftragte Andreas Müller. Dass so viele kreative Bilder dabei waren, habe die Jury sehr gefreut, so Müller weiter. Entstanden ist ein wunderschöner Kalender, der Amriswil im Panorama-

format darstellt. Enthalten sind, nebst naheliegenden Sujets, auch sehr überraschende Motive, die nicht so erwartet wurden.

Die Siegerfotos fanden, wie erwähnt, den Weg in den druckfrischen «Amriswiler Kalender 2018», der ab dem 4. November käuflich erworben werden kann. Ausserdem werden alle eingereichten Fotos an der Vernissage der Fotoausstellung präsentiert. Gleichzeitig findet ab 19 Uhr vor dem Kulturforum die Vollmondbar statt. Die Stadt Amriswil offeriert allen Vernissage-Besuchern an der Bar ein Getränk. Barbara Langenegger



Die Auswahl der Gewinner ist der Jury nicht leicht gefallen.

Ausstellung bis am 7. November

Die Jury setzte sich zusammen aus den zwei Kulturkommissions-Mitgliedern Madeleine Rickenbach (Präsidentin), Christa Hess-Grögli (Jury-Präsidentin) und Donato Saragoni (Mitglied Kulturforum) sowie der Fotografin Esther Winterhofen und dem Medienschaffenden Roger Häni. Die Fotos wurden nach den Kriterien Technik, Bildgestaltung und Bildaussage bewertet.

Alle eingereichten Fotos sind im Kulturforum Amriswil ausgestellt und können wie folgt besichtigt werden: 4. November, ab 19.30 Uhr (Vernissage), 5. November (10 bis 12 Uhr), 6. und 7. November (19 bis 20 Uhr).

REGIO ENERGIE AMRISWIL

Förderung erneuerbarer Energien

Die **Eigenverbrauchsregelung** wurde im Energiegesetz als zusätzliches **Förderinstrument für erneuerbare Energien** verankert.

Die Eigenverbrauchsregelung ermöglicht den Endverbrauchern mit eigener Produktion, die produzierte elektrische Energie selbst zu verbrauchen. Damit können die Betreiber die eigene Produktionsanlage schneller amortisieren, indem sie Energiekosten, Netznutzungsgebühren und gesetzliche Abgaben einsparen.

Mit dem ersten Massnahmenpaket zur Energiestrategie 2050 wird das Energiegesetz (EnG) per 1. Januar 2018 vollständig revidiert. Der Bund setzt bei der Nutzung von dezentral produzierter Energie grosse Erwartungen in die Eigenverbrauchsregelung. Mit intelligenten Steuer- und Regelsystemen kann der Verbrauch der Produktion angepasst und gesteuert werden. Die Revision der zum EnG gehörenden Energieverordnung wird vom zuständigen Departement aus Sicht der REA leider erst voraussichtlich im November 2017 veröffentlicht.

Die Bundespolitik will die lokale, dezentrale Produktion fördern mittels der Eigenverbrauchs als Zusatz zur kostendeckenden Einspeisevergütung. Deshalb werden mit der bevorstehenden Revision der Stromversorgungsverordnung wahrscheinlich auch die Tarifierungsregeln für das Niederspannungsnetz geändert. Das heisst, dass die Verrechnung von Leistungstarifen nur noch eingeschränkt möglich wäre. Die Betreiber von zum Beispiel Photovoltaikanlagen beziehen damit weniger elektrische Energie aus dem Netz der REA und können somit Kosten für Netzentgelte und Abgaben sparen. Die Gesamtkosten für die Netzinfrastruktur reduzieren sich für die Regio Energie Amriswil durch den Eigenverbrauch nicht, weil die Produzenten in der Regel nach wie vor dieselbe Netzkapazität in Anspruch nehmen wie vor der Installation einer Photovoltaikanlage.



Um die dezentrale Produktion zu ermöglichen, musste das Verteilnetz der REA bisher bereits an einigen Stellen verstärkt oder ausgebaut werden. Dies wird in Zukunft vermehrt erforderlich sein. Der Zubau an dezentraler Produktion bewirkt primär, dass für die REA die Kosten für das Niederspannungsnetz steigen. Deshalb ist es für die REA wichtig, eine rechtliche Grundlage zu erhalten, damit sie verursachergerechte Tarife berechnen und anwenden kann. Karl Spiess

WORLDSKILLS-COMPETITIONS

Janine Bigler holt Medaille

Der **Amriswiler Drucktechnologe Rolf Wyss** erreichte mit seiner Kandidatin **Janine Bigler** den **dritten Platz an den diesjährigen Berufsweltmeisterschaften**. Damit ist sie jetzt als **weltbeste Drucktechnologin (beste Frau)** anerkannt.

Mit 20 Auszeichnungen, davon elf Goldmedaillen, belegten die Schweizer in der Nationenwertung der Berufsweltmeisterschaften («WorldSkills») Platz zwei nach China. 38 junge Schweizer Berufsleute kämpften vom 15. bis 18. Oktober in Abu Dhabi an den WorldSkills gegen rund 1300 Teilnehmende aus 58 Nationen um Medaillen. Mit viel Emotionen, Applaus und engagierten Fans haben die Kandidatinnen und Kandidaten ihre Arbeiten letzten Mittwoch beendet. Rund 100'000 Besucher hatten die Veranstaltungen besucht.

Der Amriswiler Drucktechnologe Rolf Wyss erreichte mit seiner Kandidatin Janine Bigler den dritten Platz an den WorldSkills (siehe «amriswil aktuell» vom 8. September). Damit ist sie jetzt als weltbeste Drucktechnologin anerkannt

Die Bronzemedailen-Gewinnerin trainierte hart: In der Vorbereitungszeit standen viele Teamanlässe der Schweizer Stiftung «SwissSkills» an. Fachlich trainierte Bigler an ihrem Arbeitsplatz, der Sprüngli Druck in Villmergen. Dazu kam mentales Training und das Drucksimulations-Training am PC. Zusätzlich konnte sie in einer Partner-Druckerei in Langenthal fleissig üben. In regelmässigen Abständen wurde sie im Training von Andrea Schmidheiny, der Berufsweltmeisterin 2013, unterstützt. Auch eine internationale Trainingswoche mit allen WorldSkills-Teilnehmern beim Druckmaschinenhersteller in Heidelberg stand auf dem Programm.

Rolf Wyss freute sich ungemein über Biglers Erfolg: «Natürlich bin ich sehr stolz auf Janine Bigler.

Schliesslich ist sie nun die weltbeste Drucktechnologin. Sie hat in den letzten Trainingsmonaten sehr konstante Leistungen auf höchstem Niveau geliefert.» Die zwölf Tage ununterbrochener Arbeit hatten ein glückliches Ende. 2018 sollen in Bern zum zweiten Mal die Schweizer Berufsweltmeisterschaften stattfinden, und schon bald beginnen die Vorbereitungen für die nächsten Berufsweltmeisterschaften im russischen Kazan in zwei Jahren. Barbara Langenegger



Ein kleines Kraftwerk

Die **Migros Aachtal** in Amriswil ist nicht nur ein Supermarkt, sondern auch eine **Stromproduzentin**: Sie produziert 35 Prozent mehr Strom, als sie selbst benötigt. Dafür erhielt die **Migros Ostschweiz** letzte Woche das **PlusEnergie-Bau-Diplom 2017**.

Verantwortlich für die gute Energiebilanz der Migros Amriswil Aachtal ist einerseits die Photovoltaikanlage auf dem Filialdach sowie auf einer eigens über dem Parkplatz erstellten Überdachung. Sie produziert jährlich rund 268 200 Kilowattstunden. Dies entspricht dem durchschnittlichen Stromverbrauch von rund 70 Vierpersonenhaushalten während eines Jahres.

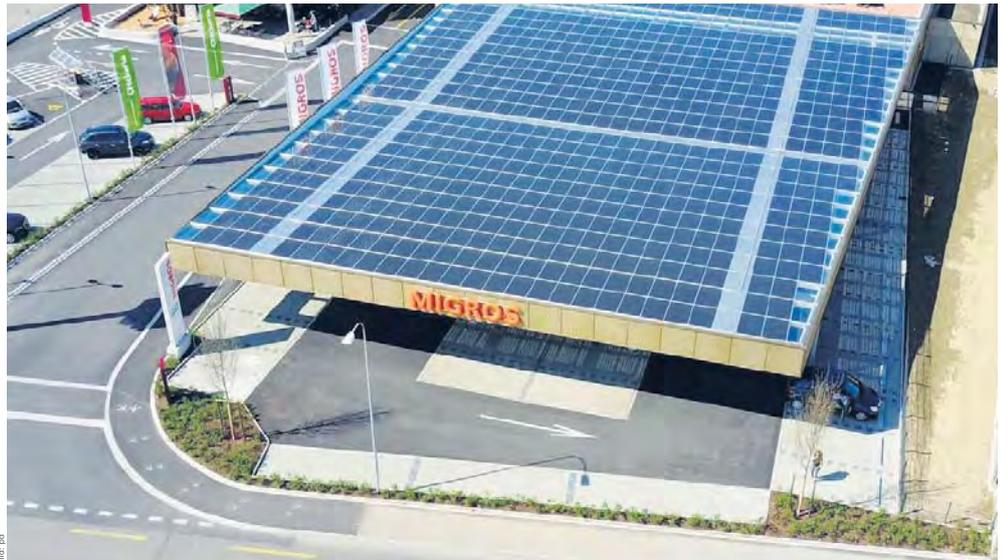
Überdachung aus Photovoltaik-Modulen

Besonders hervorzuheben ist die mit Photovoltaik-Sicherheitsglas-Modulen erstellte Parkplatz-Überdachung. An sonnigen Tagen erzeugen die Module Strom, an nebligen Tagen wird unter den Glasmodulen kein Kunstlicht benötigt. Die innovative Überdachung bietet den Kundinnen und Kunden zudem den Komfort immer trockener und im Schatten liegender Parkplätze.

Die positive Energiebilanz wird auch dank verschiedener Massnahmen, die den notwendigen Energiebedarf reduzieren, erreicht: energieeffiziente Geräte, LED-Lampen sowie modernste klimafreundliche CO₂-Kältetechnik mit ausreichender Nutzung der Abwärme zur saisonalen Gebäudeheizung.

Strom für die Chickeria nebenan

Der Bau der Migros Aachtal ist ein Beispiel dafür, wie die übergeordnete Strategie der Migros im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit Anwendung finden kann. Einerseits wird versucht, möglichst viel Energie zu sparen. Andererseits werden erneuerbare Energien bestmöglich eingesetzt, um den noch anfallenden Energiebedarf mög-



Die Parkplatzüberdachung der Migros Amriswil Aachtal besteht aus Photovoltaik-Sicherheitsglas-Modulen.

lichst umweltschonend zu decken. Der überschüssige Strom der Migros Aachtal – rund 69 300 Kilowattstunden pro Jahr – wird firmenintern genutzt, und zwar vom unmittelbar neben dem Migros-Supermarkt gelegenen Chickeria-Restaurant. «Es ist am effizientesten, wenn man Strom möglichst dort nutzt, wo er produziert wird. Die Lösung mit der Chickeria ist darum ideal», sagt Giuseppe Perrino, Leiter Haustechnik der Migros Ostschweiz.

Er und sein Team freuen sich über die Auszeichnung und die damit verbundene Anerkennung ihrer Arbeit. «Die Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern der Migros Supermärkte Aachtal und Zuzwil belegen, dass ein Pro-

jekt ökologisch und gleichzeitig ökonomisch sein kann», sagt er.

Die Migros als Pionierin

1990 schloss die Migros in Davos ihre erste Solaranlage ans Netz an und gehörte damit zu den Pionieren der Schweiz.

Neben den Standorten Zuzwil und Aachtal finden sich auch auf dem Hotel Säntispark, auf den Dächern des Do it + Garden Migros Pfungen, der Chickerias Pfäffikon und Hinwil sowie der Migros-Supermärkte in Beringen, Bischofszell, Münchwilen, St. Gallen Bruggen, Tägerwilen und Turbenthal Photovoltaikanlagen. (pd)

OBERTHURGAUER DES JAHRES

Ehrung für Verein «Freunde des Wasserschlosses Hagenwil»

Grosse Ehre für den Verein «Freunde des Wasserschlosses Hagenwil»: Die Regionalplanungsgruppe Oberthurgau hat ihn zum **Oberthurgauer des Jahres** bestimmt. Präsident **Bernhard Koch** freut sich darüber.

Herr Koch, was ging Ihnen durch den Kopf, als Sie erfahren haben, dass der Verein «Freunde des Wasserschlosses Hagenwil» Oberthurgauer des Jahres wird?

Bernhard Koch: Ich habe mich sehr über die Wertschätzung unserer Arbeit durch die öffentliche Hand und durch die Wirtschaft gefreut. Es ist eine besondere Ehre, wenn man einen Preis verliehen bekommt, der von diesen beiden wichtigen Bereichen gemeinsam verliehen wird.

Dann war es für Sie eine Überraschung, dass der Verein nun ausgezeichnet wird?

Koch: Ja, die Ehrung kam tatsächlich überraschend. Es zeigte sich, dass die Arbeit im Stillen – die letzten Jahre sind wir nur zweimal an die Öffentlichkeit gegangen – sich dennoch bei den Exponenten des Oberthurgaus durchgesprochen hat. Wir sind bei den Politikern wie auch beim Gewerbe und in der Industrie bekannt. Unter unseren Mitgliedern sind eben auch etliche Politiker als Privatpersonen verzeichnet, ebenso natürlich Kleinunternehmer oder Wirtschaftsvertreter.

Demnächst nimmt der Verein eine weitere Restaurierungsetappe des Wasserschlosses Hagenwil in Angriff. Gegenüber den bisherigen beiden Projekten wird es ein sehr grosser Happen sein...

Koch: Das ist so. Wir planen die Sanierung des Wehrgangs und des Restaurants. Das wird sich auf über 2,5 Millionen Franken belaufen. Ein solch grosses Projekt hätten wir vor Jahren nicht an die Hand nehmen können. Damals zählte der Verein



Bernhard Koch freut sich über die Auszeichnung.

rund 100 Mitglieder, heute sind es 520. Davon 460 normale und 60 VIP-Mitglieder, die jährlich mindestens 500 Franken bezahlen oder eine Einmalzahlung von 7500 Franken gemacht haben und damit lebenslang VIP-Mitglied sein werden. So kommen jedes Jahr zwischen 40000 und 50000 Franken zusammen, zählt man die Spenden dazu.

«**E**s ist ein grosses historisches Potenzial vorhanden, das es jetzt zu erhalten gilt.»

Das reicht aber nicht, um die Sanierung zu finanzieren?

Koch: Nein. Wir haben deshalb auch ein Fundraising gestartet. Inzwischen haben wir einen Betrag von fast 500 000 Franken zusammen. Unser Ziel ist es, mindestens 750 000 Franken, besser noch 900 000 bis 1 Million Franken zusammen

zu bekommen. Grundsätzlich können wir aber sagen: Wir sind auf Kurs.

Da fehlt aber noch einiges bis zur benötigten Summe von 2,5 Millionen Franken...

Koch: Im Januar haben wir vom Amt für Denkmalpflege einen approximativen Entscheid bekommen. Demnach werden von dieser Seite 1,2 bis 1,35 Millionen Franken an die Sanierung beigetragen. Dieser Betrag wird je zu einem Drittel vom Bund, vom Kanton und von der Gemeinde beigesteuert.

Dann können Sie also mit dem Bau loslegen?

Koch: Ja. Wir haben immer gesagt, wir werden erst bauen, wenn wir die 800 000 bis 900 000 Franken für die erste Etappe sicher zusammen haben. Das ist ja nun der Fall. Wenn dieses Projekt abgeschlossen ist, wird das Wasserschloss wieder auf Jahrzehnte fest verankert sein.

Welche Auswirkungen hat die Auszeichnung nun für den Verein?

Koch: Wir denken, dass es sehr grosse Auswirkungen sind. Bisher waren wir vor allem in der Region bekannt, nun werden wir von der breiten Öffentlichkeit wahr genommen. Diese Preisverleihung bringt uns einen Schub, unsere Spendensammlung wird Früchte tragen. Der Zeitpunkt für die Auszeichnung ist absolut optimal. Wir müssen bei der Mittelbeschaffung neue Wege beschreiten, wir brauchen mehr Privatpersonen, die uns unterstützen. Das Gute dabei ist: Bei uns weiss man genau, wohin die Spendengelder, nämlich in den Erhalt des einzigartigen Wasserschlosses fliessen. (rk/red.)

Weitere Informationen zum Verein unter www.hagenwil.ch

Ein goldener Herbst – nur leider viel zu kurz

Der Amriswiler Ehrenbürger und langjährige Stadtammann Peter Kummer ist vor zwei Wochen nach einer schweren Operation überraschend verstorben. Gegen Tausend betroffene Menschen verabschiedeten sich am vergangenen Freitag auf dem Friedhof Amriswil, in der evangelischen Kirche und anschliessend in der Tellenfeldhalle von ihrem Peter. Beim Abschiedsgottesdienst in der Kirche wurde deutlich, wie reich und erfüllt sein Leben war.

Die Trauerfamilie, Freunde und Bekannte, Stadt-, Regierungs- und Kantonsräte, Sportler und Funktionäre von Volley Amriswil, Vertreter der Volksschulgemeinde, des Rotary-Clubs, der Stadtharmonie Amriswil, der Veteranenmusik Thurgau und viele mehr – die Liste der Teilnehmenden und Mitwirkenden am Abschiedsgottesdienst von Peter Kummer war lang und die evangelische Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt.

Komplexe Aufgaben mit Bravour gemeistert

«Wir sind alle sehr, sehr traurig», brachte es Martin Salvisberg, der 2009 die Nachfolge Kummers als Amriswiler Stadtammann antrat, auf den Punkt. Für ihn war es der Abschied von einem Freund, den er bereits in jungen Jahren in der Ortsfeuerwehr Oberaach kennen und schätzen lernte. Über Jahrzehnte hinweg setzte sich Peter Kummer in verschiedenen Bereichen in und für Amriswil ein: Vom Mitglied der Primarschulbehörde Oberaach zum Präsidenten der Primarschulgemeinde Amriswil, vom Gemeinderat zum Stadtammann – «komplexe Aufgaben, die er allesamt mit Bravour meisterte», hielt Salvisberg in seiner Rede fest.

Unter Stadtammann Peter Kummer durfte Amriswil sein neues Wahrzeichen, das Pentorama, einweihen. «Nicht nur konnte der Kostenrahmen eingehalten werden, im gleichen Jahr senkte Amriswil auch noch den Steuerfuss», erwähnte Salvisberg. Tatsächlich erlebte die Stadt Amriswil unter Peter Kummer hervorragende Jahre. Unvergessen bleibe aber auch sein einzigartiger Humor abseits der politischen Geschäfte. Salvisberg: «Lieber Peter, du warst ein grossartiger Stadtammann, aber als Mensch warst du noch viel, viel grösser.»

Allseits geachtet und beliebt

Regierungsrat Jakob Stark, ein weiterer langjähriger Weggefährte von Peter Kummer, kam auf das kantonale Wirken des Verstorbenen zu sprechen, welches in der Funktion des Grossratspräsidenten gipfelte. 2011/2012 war Peter Kummer somit höchster Thurgauer. «Er tat dies souverän. Peter war geachtet und beliebt, über die Fraktionsgrenzen hinaus, bei allen Parteien», weiss Stark. Er sei ein Meister des echten Kompromisses zur richtigen Zeit gewesen. Von seiner Politik des Augenmasses könnten sich viele Politiker eine Scheibe abschneiden, so Stark.

Der Regierungsrat sprach von einem wunderbaren Spätherbst, wie er ihn noch nie erlebt habe: «Warm, sonnig,



Unvergessen: Peter Kummer an der Feier zu Ehren seiner Wahl als Thurgauer Grossratspräsident im Jahr 2011.

blauer Himmel, bunte Blätter. Ausgerechnet in diesem Herbst müssen wir von Peter Kummer Abschied nehmen. «Wie bringen wir diesen schweren Abschied und den goldenen Herbst zusammen?», fragte er und beantwortete die Frage mit einer Strophe aus einem Gedicht Friedrich Hebbels: «Dies ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah! Die Luft ist still, als atmete man kaum. Und dennoch fallen raschelnd, fern und nah, die schönsten Früchte ab von jedem Baum.»

Genau so habe sich Peter Kummer vom Lebensbaum gelöst. «Nur hätten wir uns alle gewünscht, dass sein Herbst noch länger, viel länger dauern würde», sprach Jakob Stark den Anwesenden aus dem Herzen. Ein Trost ist, dass Peter Kummer – wie es sein Wunsch war – nicht lange leiden musste. Am 12. Oktober 2017, einen Tag vor seinem 72. Geburtstag, war es, dass er zeitgleich mit der Eröffnung der Olma (unter Beteiligung des Gastkantons Thurgau) an den Komplikationen einer kurzfristig einberufenen Operation ebenfalls in St. Gallen verstarb.

Früher Verlust des Vaters

Der Lebenslauf, verlesen durch Schwiegersohn Urs Poltéra, gab der Trauergemeinde einen teilweise unbekanntem Einblick in Peter Kummers Leben vor seiner Amriswiler Zeit. Geboren im Emental, erlebte Peter Kummer schon früh, als Primarschüler, einen Schicksalsschlag: Nach dem plötzlichen Tod seines Vaters musste seine Mutter viel arbeiten und er sich oft um seine jüngeren Geschwister kümmern. Bereits im Alter von knapp 22 Jahren heiratete der leidenschaftliche Musiker seine Marlies. So kam er nach Oberaach und gründete 1973 seine eigene Werkzeugbau-Firma. Dass

Peter Kummer im Wohnhaus arbeitete, gab seinen drei Töchtern das Gefühl von Nähe zu ihrem Vater. Das wertvolle Gefühl, dass er immer für die Familie da war.

Die politische Karriere habe Peter Kummer nicht gesucht, doch sei er als dreifacher Vater von schulpflichtigen Kindern für die Schulbehörde prädestiniert gewesen, führte Urs Poltéra aus. Seine spätere Wahl (und zweifache Wiederwahl) zum Stadtammann habe Kummer sehr gefreut. Als er nach Beruf und Politik mehr Zeit hatte, sagte er zu, Präsident von Volley Amriswil zu werden. Nicht zuletzt, weil seine Amriswiler Enkelkinder allesamt mit Leidenschaft Volleyball spielen. Nochmals habe sein Schwiegervater viel Herzblut in eine aufwändige Tätigkeit investiert, weiss Urs Poltéra.

«Du hast dir immer Zeit genommen»

Die insgesamt sieben Enkelinnen und Enkel genossen das Zusammensein mit ihrem Grosspapi sehr. «Wir haben viel von dir gelernt. Du hast dich immer für uns interessiert und dir Zeit für uns genommen, auch wenn du gar keine gehabt hättest», so die rührenden Worte der Grosskinder im Abschiedsgottesdienst. Musikalisch umrahmt wurde der Anlass von Blasmusikötönen, wie sie Peter Kummer gefallen hätten.

Für viele überraschend entschlossen sich Peter und seine Frau Marlies vor drei Jahren und im Hinblick auf das fortschreitende Alter, nach 40 Jahren in Oberaach, ihr Haus zu verkaufen und nach Amriswil in die Nähe des Bahnhofs und guter Einkaufsmöglichkeiten zu ziehen – ein weiteres eindrückliches Zeichen der weisen Voraussicht Kummers.

Viel erreicht dank Gottes Gnade

Pfarrer Markus Keller kam auf den Vers zu sprechen, welcher die Todesanzeige Peter Kummers zierte: «Barmherzig und gnädig ist der Herr, langmütig und reich an Güte» (Psalm 103,8). Es war auch der Trauungs-Vers von Peter und Marlies Kummer. Eben erst, am 5. August 2017, war es, dass die beiden noch bei guter Gesundheit ihren 50. Hochzeitstag feiern durften. Markus Keller findet es bemerkenswert, dass die Familie trotz dem Schmerz über den Tod und der verständlichen Anklage Gott gegenüber erneut diesen Vers wählte. «Das Leben von Peter Kummer war geprägt von Barmherzigkeit, Gnade und Güte. Peter Kummer hat viel erreicht und viel wurde ihm möglich durch seinen grossen Einsatz. Aber er wusste auch, dass nicht alles selbstverständlich ist. Vieles ist auch Gnade, Geschenk, Geschenk von Gott.» Dieses Wissen habe ihn dankbar gemacht. «Und diese Dankbarkeit merkte man ihm an.»

Markus Keller ist überzeugt, dass die Trauerfamilie Gottes Gnade, Güte und Barmherzigkeit auch weiterhin erfahren wird, so schwierig es im Moment auch sei. «Möge Gott euch seinen langen Mut geben für euren weiteren Weg!» (RH)

Im Amriswiler Video-Blog erinnern sich Weggefährten Peter Kummers an die gemeinsame Zeit und nehmen Abschied: www.lebenmitkultur.ch

CONEX FAMILIA

Elternlehre: Neue Kurse starten

Heute Freitag und morgen Samstag beginnen insgesamt drei neue Kurse der Elternlehre. Für Kurzsentschlossene hat es noch Plätze frei.

Die Volksschulgemeinde Amriswil bietet zusammen mit Conex Familia eine Elternlehre an. Die ersten Kurse sind positiv verlaufen. «Wir sind mit topmotivierten Teilnehmern mit vielen Fragen und Ideen gestartet. Die bisherigen Teilnehmer sind gut aufeinander eingegangen. Man merkt, sie leben mit den anderen mit», erklärt Nadine Wolfer, eine der drei Kursleiterinnen.

Trotzreaktionen ihrer Kinder etwa erleben die meisten Eltern. «Es ist eine wichtige Erkenntnis, dass solche Phasen einfach zur Entwicklung eines Kindes gehören», so Wolfer. Als Eltern müsse man lernen, wo das Kind steht, wo es kompetent genug sei, Entscheidungen selbst treffen zu können. «Vielleicht kann ein Kind schon entscheiden, ob es ein rotes oder blaues T-Shirt anziehen will, aber es kann noch nicht entscheiden, ob es Sommer- oder Winterkleider

tragen soll, wenn es das Wetter nicht richtig einschätzen kann. Dann braucht es Führung und einen Entscheid der Eltern», nennt Nadine Wolfer ein Beispiel, was in den Elternlehre-Kursen besprochen wird.

Folgende neuen Kurse stehen kurz vor dem Start:

- Modul 1: Was kleine Kinder brauchen (Geburt bis 1 Jahr), Beginn morgen Samstagvormittag, 28. Oktober.
- Modul 2: Was Kinder fördert (Krabbelalter bis 2 Jahre), Beginn heute Freitagabend, 27. Oktober.
- Modul 3: Was kleinen Kindern Orientierung gib (18 Monate bis 3 Jahre), Beginn ebenfalls heute Freitagabend.

Für Einzelpersonen kostet ein Modul 210 Franken, Ehepaare bezahlen zusammen 330 Franken. Jedes Modul besteht aus sechs Teilen, welche monatlich stattfinden. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.elternlehre-amriswil.ch. (man/red.)

INSERATE AUS DER REGION

volleyamriswil^{ELITE}

Samstag, 28. Oktober 2017
17.00 Uhr, Amriswil
Sporthalle Tellenfeld

Meisterschaft NLA
Volley Amriswil I –
Chênois Genève
Volleyball I

Festwirtschaft
und Fondueüstli

www.volleyamriswil.ch

Elektroinstallateur EFZ /
4 Jahre, 2018
Montage-Elektriker EFZ /
3 Jahre, 2018
Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Stefan Brun, T 071 41005 11, info@elektro-haueselmann.ch



Elektro Häuselmann AG
Kreuzlingenstrasse 37
8580 Amriswil
www.elektro-haueselmann.ch

Schreiner EFZ
Fachrichtung Möbel /
4 Jahre, 2018
Schnupperlehre ✓

Kontakt:
G. Koller, T 071 695 11 44, g.koller@rutishauser-kuechen.ch



Rutishauser Innenausbau AG
Hörnlistrasse 3
8594 Glöttigen
www.rutishauser-kuechen.ch

Lüftungsanlagenbauer /
3 Jahre, 2018
Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Markus Schütz, T 071 411 24 26, info@aria.ch



ARIA Lüftungstechnik AG
Fischholzstrasse 14
8580 Amriswil
www.aria.ch

Entwässerungstechnologe EFZ /
3 Jahre, 2018
Entwässerungspraktiker /
2 Jahre, 2018
Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Martin Roth, T 071 463 11 10, m.roth@brauchli-ag.ch



DER SPEZIALIST FÜR ABWASSERLEITUNGEN
BRAUCHLI
Brauchli AG
Egnacherweg 3
8590 Romanshorn

Kaminfeger/in EFZ /
3 Jahre, 2018
Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Daniel Gerster, T 071 477 17 37, gersterkaminfeger@bluewin.ch



Daniel Gerster
Kaminfegermeister
Feuerungskaminfeger
Brandstiftschaffhausen

Daniel Gerster
Kaminfegermeister
Schochenhausstr. 10a
9315 Neukirch-Egnach

Was spricht für die Lehre?

Junge Leute, die eine Lehre machen, stehen viel früher voll im (Erwachsenen-)Leben als solche, die den gymnasialen Bildungsweg einschlagen. Sie erlernen einen Beruf, den sie nach Abschluss der Lehre wohl einwandfrei beherrschen. Mit Ausbildungsbeginn lernen sie komplexe Prozesse und Abläufe im Industrie- oder Wirtschaftssektor von der Pike auf kennen. So eignen sich die Jugendlichen in der Lehre Selbständigkeit, ein breites Fachwissen und Insider-Know-how an, was sie schliesslich zu Spezialisten auf ihrem Gebiet macht. Sie erkennen ihre Fähigkeiten, stecken sich Weiterbildungsziele und können mit einem soliden Fundament Karriere machen. Und die Teenager verdienen in der Lehre ihr eigenes Geld, womit sie zu Haushalten lernen und voll im Erwerbsleben stehen.

Sanitärinstallateur EFZ /
3 Jahre, 2018
Heizungsinstallateur EFZ /
3 Jahre, 2018
Spengler EFZ / 3 Jahre, 2018
Schnupperlehre ✓

Kontakt:
David Häberlin, T 071 454 60 64, david.haerberlin@haustechnik-eugster.ch



HAUS. B.A.D. ENERGIE. **HEU** HAUSTECHNIK EUGSTER

Haus Technik Eugster AG
Im Pant 1
9320 Arbon
www.haustechnik-eugster.ch

Augenoptiker/in EFZ /
4 Jahre, 2018
Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Christian Inderbitzin, M 079 563 35 03, nderbitzin.optik@bluewin.ch



Inderbitzin OPTIK
Inderbitzin Optik GmbH
Bahnhofstrasse 13a
8580 Amriswil
www.inderbitzinoptik.ch

Gebäudetechnikplaner/in EFZ
Fachrichtung Lüftung /
4 Jahre, 2018
Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Nora Allmendinger, T 071 414 02 22, n.allmendinger@instaplan.ch



instaplan
beraten planen betreiben

Instaplan AG
Schrofenstrasse 12
8580 Amriswil
www.instaplan.ch

INSERATE AUS DER REGION



Grosser Zelträumungsverkauf

Donnerstag, 26.10.2017 bis Samstag, 04.11.2017

Pyjamas % Unterwäsche Shirts % Hemden % Herrensocken Stoffabschnitte etc.

ISA Sallmann AG
Weinfelderstrasse 15
8580 Amriswil
T 071 414 24 44
www.isabodywear.ch

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag:
10.00 – 18.00 Uhr durchgehend
Samstag:
9.00 – 14.00 Uhr durchgehend

JETZT AUCH IN AMRISWIL
Romanshonerstrasse 26
071 566 1015



COMPUTER FRITZ

- Firmen-Netzwerke
- Privat-Support & Hausbesuche
- Computer, Notebooks & Mac
- Fernwartung & Reparaturen
- Webseiten- u. Hosting
- Handyreparaturen
- Neugeräte

COMPUTERWERKSTATT



Staatlich anerkanntes Hilfswerk

GRATISABHOLDIENST UND WARENANNAHME
für Wiederverkäufliches

RÄUMUNGEN UND ENTSORGUNGEN
zu fairen Preisen

Brockenstube Wittenbach SG
St. Gallerstr. 1, Tel. 071 298 38 65,
www.hiob.ch, wittenbach@hiob.ch

Weitere HIÖB Brockenstube
Rorschach, St. Gallerstrasse 16
Tel. 071 845 27 37



GENÖSSENSCHAFT **WINTERWASSER OBERTHURGAU**

Badespass für die ganze Familie ab Montag, 23. Oktober 2017

Abo-Verkauf
Samstag, 21. Oktober, von 11.00–14.00 Uhr an Kasse des Seebades Romanshorn. Ab Montag, 23. Oktober, können Abos während der regulären Öffnungszeiten bezogen werden. Einwohner der Gemeinde Amriswil profitieren von ermässigten Eintrittspreisen.

Öffnungszeiten

Montag	06.00 bis 09.45 Uhr
Dienstag	16.00 bis 22.00 Uhr
Mittwoch	06.00 bis 10.00 Uhr 12.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	11.00 bis 13.30 Uhr
Freitag	06.00 bis 08.30 Uhr 16.00 bis 21.00 Uhr
Samstag	07.00 bis 08.30 Uhr 11.00 bis 14.30 Uhr
Sonntag	08.30 bis 10.00 Uhr 11.00 bis 16.00 Uhr

Winterwasser Oberthurgau befindet sich im Seebad Romanshorn
Weitere Informationen unter www.winterwasser.ch



Die 100 Guggen proben für die «SchälläShow»: Der gemeinsame Auftritt mit den Amriswiler Marktplatzpfusern wird einmalig.

Der Countdown läuft!

In zwei Wochen ist es so weit: **30 Guggenmusiken** aus der ganzen Schweiz und aus Deutschland machen Amriswil am **11. November** zur Narrenstadt. **1111 Guggen** stimmen pünktlich um **11.11 Uhr** gemeinsam den **Guggenmarsch** an.

Das Monsterkonzert auf dem Marktplatz macht den Auftakt zum «SchälläFäschtival». 30 Formationen kämpfen auf zwei Bühnen um die Gunst des Publikums.

Es geht um die perfekten 200 Sekunden. Bewertet werden die Guggen vom Publikum. Je mehr Applaus es gibt, desto mehr Punkte darf die Guggenmusik auf ihr Konto verbuchen. Erlaubt ist im unfairsten Guggenwettbewerb der Schweiz (fast) alles. «Man darf gespannt sein, was sich die Guggen haben einfallen lassen», sagt OK-Präsident Adrian Widmer. «Oberste Priorität haben die Freude an der Fasnacht und die Fairness.»

40 Jahre Glöggli Clique

Das «SchälläFäschtival» ist Teil vom «SchälläFäscht», mit dem die Glöggli Clique Amriswil ihren 40. Geburtstag feiert. Das Finale des Spass-Wettbewerbs findet am Abend im Pentorama statt und mündet dann ohne Unterbruch in die «SchälläParty». Das ist dann auch der Höhepunkt am «SchälläFäscht». Die beiden Star-DJs Reto Scherrer und Greg sorgen für gute Musik und Stimmung, und kurz vor Mitternacht bringt der Schweizer Chartstürmer Dodo mit seinem neuen Album «Pfungstweid» und dem aktuellen Hit «Brütigam» sowie mit den alten Ohrwürmern «Hippiebus» oder «Zürimaa» das Pentorama zum Beben.

Showabend für die ganze Bevölkerung

Auftakt zum «SchälläFäscht» ist bereits am Freitag, 10. November, mit der «SchälläShow». Die Glöggli Clique Am-

riswil präsentiert in gediegenem Rahmen erstmals ein abendfüllendes Programm mit hochkarätigen Gästen und einem 3-Gänge-Menü.

Der Abend ist fast ausverkauft, nur noch rund 40 Plätze sind frei. Es lohnt sich aber auch ein Besuch nach dem Show-Programm. Dann sorgt die Froschenkapelle Radolfzell für Stimmung.

Tickets für die «SchälläShow» sowie für die «SchälläParty» gibt es unter www.schaellaefaescht.ch. (pd)

Morgen Samstag, 28. Oktober, sind zwei weitere Events geplant: Um 9.30 Uhr gibt es Glöggl-Glühwein bei der Landi. Anschliessend spielt die Glöggli-Clique ein Live-Konzert. Um 11 Uhr folgt ein zweites Konzert vor dem Einkaufszentrum Amriville. Ausserdem präsentiert «die bunte Truppe» bei dieser Gelegenheit ihren neuen Eingangsturm: den Schällä-Turm. Und dies erst noch in luftiger Höhe, unter anderem auf dem Dach des -C&A-.



Öffentliche Bekanntmachung

Gestützt auf Artikel 4 des Bundesgesetzes über die Raumplanung und § 28 des Planungs- und Baugesetzes des Kantons Thurgau wird öffentlich bekannt gemacht:

Kommunaler Richtplan

Auflagefrist: 27. Oktober bis 15. November 2017
 Auflageort: Bauverwaltung Amriswil, Stadthaus, Zwischenbau, Büro 111 (während der Schalteröffnungszeiten)

Öffentliche Sprechstunden:
 Am 1. und 8. November 2017, 16.00 – 18.00 Uhr, stehen Ihnen Planungskommissionsmitglieder und ein Vertreter des Planungsbüros im grossen Sitzungszimmer der Stadtverwaltung (I. OG) für Fragen zur Verfügung.

Die Unterlagen zum Richtplan finden Sie auch online unter: www.amriswil.ch

Zum Richtplan kann sich jedermann während der Bekanntmachungsfrist äussern. Einwendungen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich an den Stadtrat Amriswil, Arbonerstrasse 2, Postfach 1681, 8580 Amriswil, zu richten.

Amriswil, 27. Oktober 2017

Baugesuch

Beim Stadtrat ist folgendes Baugesuch eingereicht worden:

Bauherrschaft: André Leuenberger, SALT MOBILE SA, Rue du Caudray 4, 1020 Renens VD
Bauvorhaben: Ausbau/Umbau der bestehenden Mobilfunkanlage
Bauparzelle: 342, Leimatweg 6, 8580 Amriswil

Planaufgabe: Im Stadthaus Amriswil, Zwischenbau, Büro 111

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen.

Auflagefrist: 27. Oktober bis 15. November 2017

Bauverwaltung, 071 414 11 12

FC AMRISWIL

Heute: Frauen-Derby im Tellenfeld

Bereits heute Abend um 20.15 Uhr findet das Ostschweizer Derby in der Nationalliga B der Frauen zwischen dem Aufsteiger FC Amriswil und dem fusionierten FC St. Gallen-Staad statt. Das Spiel wird vorgeholt, weil morgen Samstag die Ostschweizer Fussballnacht stattfindet. An dieser wird auch die

beste Ostschweizer Fussballerin der Saison 2016/17 geehrt. Vom FC Amriswil ist Laura Geering (vordere Reihe, links aussen) nominiert worden. Sie hatte mit 24 Saisontoren grossen Anteil am Aufstieg in die Nationalliga B und somit gute Aussichten, den Award 2017 auch zu gewinnen.

Zum Spiel: Die Gäste sind klare Favoriten. Nach fünf Runden liegen sie noch ungeschlagen auf dem zweiten Tabellenplatz und streben ganz klar den Aufstieg in die Nationalliga A an. Die Amriswilerinnen mussten in den ersten drei Runden mit hohen Niederlagen Lehrgeld bezahlen und stehen nach einem schwachen Start auf dem zweitletzten Platz. Nach dem deutlichen Heimsieg gegen den FC Kloten (5:1) folgte zuletzt eine knappe Niederlage beim FC Therwil (2:1).



Altlastenkataster / Bekanntmachung

Mit Entscheid vom 17. Oktober 2017 hat das Amt für Umwelt, gestützt auf Art. 32c Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Umweltschutz und § 14 des Gesetzes über die Abfallbewirtschaftung, die Parzelle Nr. 1391 und 2737, Grundbuch Amriswil, unter der Register-Nr. 4461 S 125 in den Kataster der belasteten Standorte des Kantons Thurgau aufgenommen.

Mit Datum der Publikation wird die Bewilligungspflicht für Eingriffe und Abparzellierungen sofort rechtswirksam.

Amriswil, 27. Oktober 2017

Der Stadtrat

INSERATE AUS DER REGION

Restaurant Weinberg Egg, Amriswil

Metzgete

Donnerstag 26. Oktober ab 17.00 Uhr
 bis Sonntag 29. Oktober 20.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Felder 071 411 19 41
www.weinberg-amriswil.ch

METZGETE!

Restaurant Station Erlen

25. bis 28.10.2017

Samstag bis 15 Uhr warme Küche

Auf Ihren Besuch freuen sich M. Brugger und Personal

Alten- und Pflegezentrum Amriswil

Metzgete im APZ

Samstag, 04. November 2017
 von 11.45 – 14.00 Uhr

Wir verwöhnen Sie mit Feinem vom Buffet: für unsere Bewohner, ihre Angehörigen, Freunde und alle, die Lust haben.

Damit Sie in den Genuss all dieser Köstlichkeiten kommen, ist eine **Anmeldung notwendig:**

Tel. 071 414 34 44
 (Preis für Besucher Fr. 17.- à discrétion)

Wir freuen uns auf Sie!
 Ihr Küchen- und Restaurantteam vom APZ

Bekennen Sie Farbe, auch im Winter.

Ihre Malerin aus der Region!

ANGST
 Malerei & Gestaltung GmbH

Regional, flexibel und qualitativ auf höchstem Niveau

Qualitätsbetrieb
 sehr gut
 ausgezeichnet
 zertifiziert durch CertiQas

Die Kreativen an Bord

Quellenstrasse 8 | Amriswil | 071 220 99 94 | www.ihre-malerin.ch

Waffen und Munition entsorgen

Die **Kantonspolizei Thurgau** führt im November in Amriswil eine kostenlose **Waffen-Sammelaktionen** durch.

Bei den Sammelaktionen können nicht mehr benötigte Waffen und andere gefährliche Gegenstände abgegeben werden. Möglich ist dies am 11. November im Feuerwehrzentrum Amriswil.

Spezialisten der Waffenfachstelle der Kantonspolizei Thurgau nehmen jeweils von 9 bis 13 Uhr Waffen und Waffenbestandteile aller Art (Gewehre, Faustfeuerwaffen, Messer, Bajonette, Elektroschockgeräte etc.), Munition jeglichen Kalibers sowie Sprengstoffe entgegen und führen diese einer fachgerechten Entsorgung zu.



Sichere und unkomplizierte Entsorgung

Die Erfahrungen der Kantonspolizei Thurgau und Rückmeldungen aus der Bevölkerung zeigen, dass in manchen Haushalten nicht mehr benötigte oder unerwünschte Waffen gelagert werden.

Mit den Sammelaktionen besteht die Möglichkeit, diese unbürokratisch und sicher zu entsorgen.

Bei den letzten Waffensammelaktionen im Jahr 2013 im Kanton Thurgau kamen an drei Sammeltagen über 750 Waffen, knapp 50 000 Schuss Munition und rund 17 Kilogramm Sprengstoff zusammen.

Alle Informationen sind auch unter www.kapo.tg.ch/waffenabgabe zu finden. (pd)

STADT UND LAND

«Reizvoll Modeshow» im Kulturforum

Bereits zum vierten Mal zeigen 15 Amriswiler Fachgeschäfte morgen Samstag, 28. Oktober, an einer spritzigen, unterhaltsamen und reizvollen Bühnenshow ihre Produkte und Dienstleistungen.



Die «Reizvoll Modeshow» präsentiert diverse Herbst-/Winter-Spezialitäten und lädt in der Pause zu einem saisonalen Apéro ein.

Mode, Schuhe, Sportbekleidung, aber auch Wein, Schokolade, Frisuren und vieles andere werden an diesem Samstagabend, ab 18 Uhr, die Besucher unterhalten.

Da die letzte Show ausverkauft war, lohnt es sich, sich einen Sitzplatz zu reservieren unter reizvoll@schulzessport.ch oder bei Hairstylist Pierre, Telefon 071 411 23 69.

Hip-Hop, Breakdance und Electric Boogie

Drei Tänzerinnen und ein Tänzer der Aero-Kids durften an der Weltmeisterschaft in Kopenhagen teilnehmen. Obwohl es nicht ganz für Medaillen reichte, sind alle vier zufrieden. Es sei eine tolle Erfahrung gewesen, sind sich Anita Landi und Natalia Nagel einig. Für den zehnjährigen Dominik Baumgartner war der Wettkampf nach dem Achtelfinal zu Ende. Die Nervosität war besonders beim ersten von drei Teilen gross, analysiert Anna Renold die Leistung ihres Schützlings und ist überzeugt, dass dies nicht seine letzten Weltmeisterschaften gewesen sind.

Charity-Event im Kirchgemeindehaus

Morgen Samstag, 28. Oktober, findet ab 11.30 Uhr der erste Suppentag der neuen Saison im evangelischen Kirchgemeindehaus statt.

Die zusammengetragene Kollekte wird für die vier Projekte von «mir hälft» verwendet. Kuchenbeiträge zum Dessert werden am Samstag, ab 9.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus gerne und dankend entgegengenommen.

Standaktion: Pädagogische Hochschule

Morgen Samstag, 28. Oktober, 10 bis 13 Uhr, führt das Komitee «Erweiterungsbau-Ja» eine Standaktion im Amriville durch.

Regierungs-, National- und Ständeräte unterstützen das Komitee und werden dort anzutreffen sein. Komitee-Mitglieder, Mitarbeitende und Studierende der Pädagogischen Hochschule sowie der Pädagogischen Maturitätsschule beantworten Fragen. Die

Aktion wird u.a. mit musikalischen und künstlerischen Darbietungen umrahmt. Detaillierte Informationen unter www.erweiterungsbau-ja.ch.

Live & Pasta mit Acoustic4

Am Freitag, 3. November, spielen Acoustic4 (Bild rechts) Musik in ihrer schönsten Form in der Burg-Bar. Die vier Vollblutmusiker konnten ihr Talent bereits am «Zermatt unplugged» beweisen. Unverstärkt erfreuen sie mit ihrem akustischen Handwerk die Herzen der Zuhörer. Weitere Informationen unter www.acoustic4.com.

Eintritt Live & Pasta: 25 Franken inklusive Pasta à discrétion bis um 23 Uhr. Türöffnung: 20 Uhr.

Kindergarten Mühlebach: Wie weiter?

Am Mittwoch, 8. November, 19 Uhr, findet im Mehrzweckraum des sanierten Schulhauses Mühlebach eine Informationsveranstaltung über den geplanten Abbruch und Neubau des Kindergartens Mühlebach statt.

Die Behörde der Volksschulgemeinde beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern am 26. November an der Urne einen Kredit von 2.7 Millionen Franken für den Abbruch und Neubau des rund 45-jährigen Kindergartens Mühlebach.

Bei Fragen oder Unklarheiten steht Peter Ebinger, Leiter Schulverwaltung, unter 058 346 14 11 oder pebinger@vsgamriswil.ch gerne zur Verfügung.

Sieg und Niederlage für Volley Amriswil

Volley Amriswil startete letztes Wochenende mit einer Doppelrunde in die Meisterschaft. Daraus resultierte ein ungefährdeter 3:0-Auswärtssieg (25:19, 25:22, 25:19) in Luzern und eine unerwartete 1:3-Niederlage (23:25, 22:25, 25:19, 19:25) gegen den langjährigen Rivalen Lausanne UC (Bild unten).

Lausanne zeigte sich als starker Gegner. Vor allem die beiden Aussenangreifer Prével (ex-Amriswil) und Del Bianco liessen immer wieder ihre Klasse aufblitzen. Angesichts der Tatsache, dass Lausanne im letzten Heimspiel gegen Chênois nur 3:2 gewann und zwei Punkte vor einer Niederlage



stand, lässt erahnen, dass das morgige Heimspiel der Amriswiler gegen Chênois eine grosse Herausforderung werden wird. Spielstart ist um 17 Uhr im Tellenfeld.

Gewinner stehen fest

Ende August war der Samariterverband Thurgau den ganzen Tag mit einem Stand im Amriville vor Ort. Unter anderem wurde auf die unterschiedlichen Kurse aufmerksam gemacht sowie Neumitglieder beworben. Zudem gab es einen Schätzwettbewerb, der grossen Anklang fand. Gewonnen haben Rosi Trovato (Erlen), Andrea Mazzone (Zürich) und Guillaume Pedrazzini (Sitterdorf).

Samichlaus und Schmutzli

Der Dezember naht und bald schickt die Pfadichlausgruppe Amriswil wieder den Samichlaus mit dem Schmutzli los. Die erfahrenen Chläuse und Schmutzlis freuen sich auf die Besuche bei Familien in Amriswil und Umgebung.

Die Chlausgruppe ist am 3., 6. und 7. Dezember unterwegs. Anmeldungen nimmt der Pfadichlaus bis am Freitag, 17. November, unter pfadichlaus@gmx.ch entgegen.

Rückkehr: Chocolaterie Wellauer

Ab Donnerstag, 2. November, kehrt die Chocolaterie Wellauer zurück nach Amriswil, an die Bahnhofstrasse 10, ins Café «Du&Ich».

Das Sortiment lässt sich sehen: Feinste Grand-Cru-Schokoladenspezialitäten, exklusives Pralinen-sortiment, hausgemachte Wellauer-glacé, Heumilch-schokolade und feine süsse Gebäcke.

Jeweils am Donnerstag und Freitag von 14 bis 18.30 Uhr und am Samstag von 10 bis 16 Uhr ist das Café geöffnet. Dann können die Kunden dazu auch Kafi, Tee oder heisse Schoggi geniessen.

Ausstellung: Karin Santapaola-Zimmermann

In der Bibliothek und Ludothek Amriswil sind zur Zeit Acrylbilder der Amriswiler Künstlerin Karin Santapaola-Zimmermann ausgestellt. Die Bilder können noch bis Ende November zu den gewohnten Öffnungszeiten besichtigt werden.

An der Vollmondbar vom 4. November lädt die Künstlerin zu einer Vernissage ein. Karin Santapaola ist an diesem Abend von 19 bis 20.30 Uhr anwesend.

Vollmondbar mit «Warm up»

Die Natur hat sich zurückgezogen und sich auf die kalte Jahreszeit vorbereitet. Für viele ist der November daher ein Monat, den man nicht so richtig zuordnen kann: nicht mehr wirklich Herbst, aber auch noch nicht Winter. Oft zeigt er sich uns in einem grauen, feucht-nebligen Kleid.

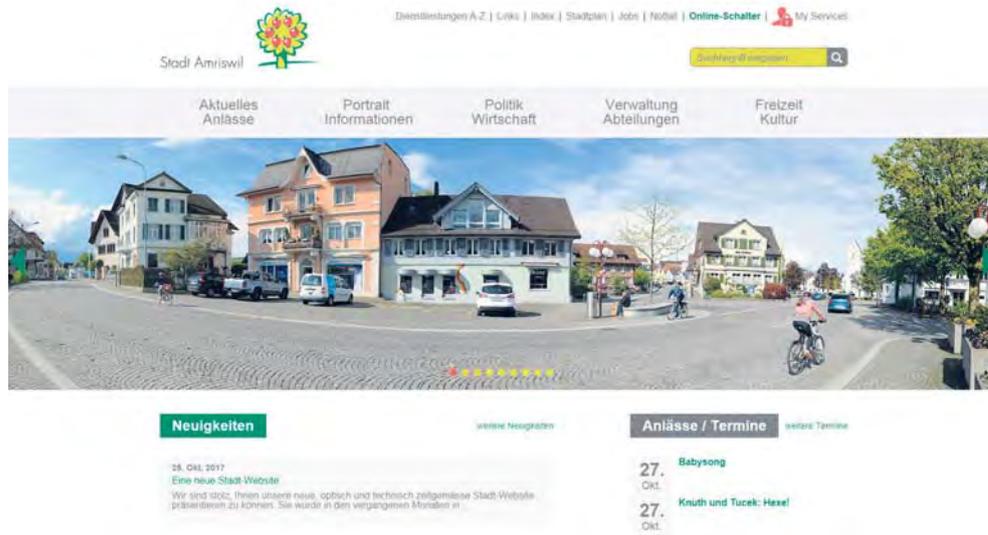
Wie schön ist es gerade dann, sich mit Freunden zu treffen und gemeinsam ein Glas Wein zu geniessen.

Am Samstag, 4. November, ab 19 Uhr, dürfen sich die Gäste der Vollmondbar auf ein feines und wärmendes «Chili con carne» freuen. Und natürlich gibt es wie immer Vollmond- und Leermund-Bier, Wein, Prosecco und Alkoholfreies.

A-Capella-Konzert

Der Gospelchor Romanshorn hat sich für seine Konzerte dieses Jahr schöne, kleine Kirchen in der Bodenseeregion ausgesucht, die einen familiären und akustisch idealen Rahmen bieten.

Die 20 Sängerinnen und Sänger sind am Sonntag, 12. November, 17 Uhr, in der evangelischen Kirche Oberach mit einfühlsamen Songs sowie auch bekannten rockigen Melodien zu hören. Eintritt frei, Kollekte.



Eine neue Stadt-Website

Seit **Mittwochmittag** ist sie online, die neue Website der Stadt Amriswil. Entwickelt wurde sie in den vergangenen Monaten in Zusammenarbeit zwischen der Stadt und der Firma **i-web**. In einer Serie im «amriswil aktuell» werden ab nächs-

ter Woche die (neuen) Funktionen erklärt. Fürs Erste macht sich am Besten jeder selbst ein Bild: www.amriswil.ch. Kleiner Tipp: Falls im Cache noch die alte Seite gespeichert ist, kann man sie mit Tastenkombination **Ctrl/Strg+F5** neu laden.

STADT UND LAND

Männergesang – Schubert & Lang

Schubert meets Lang: «Männer-Gesang» ist das neue Projekt des Thurgauer Musikers und Komponisten David Lang. Der in Mammern wohnhafte Sänger und Pianist hat ein unterhaltsames und zugleich anspruchsvolles Konzertprogramm zusammengestellt, das ganz im Zeichen des österreichischen Komponisten Franz Schubert steht.



Zusammen mit Paul Erkamp, Raphaël Favre und Chasper Mani wird David Lang am Donnerstag, 9. November, ab 20 Uhr, bekannte Schubert-Lieder und Eigenkompositionen im Kulturforum singen.

«Es freut mich ungemein, dass ich drei ausgezeichnete Sänger für dieses Projekt gewinnen konnte. Sie teilen die gleiche Begeisterung für den mehrstimmigen Männergesang wie ich», sagt David Lang. Die drei Sänger haben in diversen professionellen Vokalensembles der Schweiz mitgewirkt und treten als Solosänger in Opern, Musicals und Oratorien auf.

Das Publikum darf sich auf einen abwechslungsreichen und «unerhörten» Konzertabend freuen, der gespickt ist mit schalkhaften Einlagen. Weitere Informationen unter www.davidlang.ch.

Skiclub Amriswil: Skibörse

Die kalte Jahreszeit kündigt sich an. Zeit, sich für die Wintersportsaison zu rüsten. An der Skibörse des Skiclubs Amriswil haben Interessierte am Samstag, 4. November, die Gelegenheit, alle Arten von gut erhaltenen Winter Sportartikeln wie Skis, Snowboards, Langlaufskis, Ski- und Snowboardschuhe, Helme, Schliittschuhe, Winterbekleidung, etc. zum Verkauf anzubieten und/oder günstig zu erwerben.

Die Annahme der Wintersportartikel ist von 9 bis 11 Uhr, der Verkauf von 13 bis 14.30 Uhr, die Auszahlung und Rückgabe nicht verkaufter Artikel von 15 bis 16 Uhr.

Die Skibörse findet in der Egelmoos-Turnhalle, gegenüber des Sekundarschulhauses Egelmoos, statt. Weitere Auskunft unter der Telefonnummer 079 284 41 oder online: www.skiclub-amriswil.ch.

Letztes Bistro für Paare

Im Bistro Cartonage an der Bahnhofstrasse in Amriswil findet am Mittwoch, 1. November, 19 Uhr, zum letzten Mal ein «Bistro für Paare» statt.

Zwischen einem Nachtessen und dem Dessert gestaltet Monica Kunz (Mediatorin und Paarberaterin aus Frauenfeld) Impulse, um Paare zu motivieren, ihre Beziehung bewusst positiv zu gestalten. Das Thema lautet: «Das Andere umarmen – ich bin ok, du auch». Was zu Beginn einer Beziehung fasziniert, wird später leider oft zum Stein des Anstosses. Neugierde hilft, mit mildem Blick die guten Gründe hinter Verhaltensweisen des Partners, der Partnerin zu erkennen.

Anmeldung und Detailinformationen unter www.paartime.com/Aktuell.

Walddag: Ein voller Erfolg!

Über 130 Waldeigentümer besuchten Anfang Oktober den ersten Walddag des Reviers AachThurSitter in Bischofszell. An drei Stand-

orten wurden die Themen «Jungwaldpflege», «Waldrandaufwertung» und «Bachuferunterhalt» behandelt. Über Mittag zeigte die Jagdgesellschaft Bischofszell, warum es den Jäger im Wald braucht.

Ferner sahen die Teilnehmer eine Demonstration über die Bedeutung der Schutzkleider.

Bei gutem Wetter begrüßte Josef Grob (Präsident) die Teilnehmer. Beim ersten Posten zeigten Jürg Steffen (Revierförster) sowie Andrea Gotsch (Förster, Gärtner und Holzbildhauer), wie der Jungwald gepflegt werden sollte, damit er seine vielfältigen Funktionen erfüllen kann.

Beim nächsten Posten erklärte Matthias Tanner (Revierförster), wie wichtig der Waldrand für die Lebewesen sei und wie diese durch einen optimalen Eingriff gefördert werden können. Am dritten und letzten Posten behandelte Erich Tiefenbacher (Kreisforstingenieur) die Bachufer- und Schutzwaldbewirtschaftung.

Bei Wurst, Brot und Getränken diskutierten die Teilnehmer abschliessend über das Gehörte und Gesehene.

Musikalischer Herbststraus

In ihrem Herbstkonzert am Sonntag, 29. Oktober, 17 Uhr, bringen zehn Lehrpersonen der Jugendmusikschule Amriswil Kammermusik in vielfältigen Formationen im evangelischen Kirchgemeindehaus zur Aufführung. Vom barocken «Quadro» für Blockflöte, Violine, Oboe

und Cembalo über Musik für Cembalo alleine bis hin zur Musik romantischer Salons im Klavierduo oder im Duo Klarinette und Klavier: Musikalischer Farbenreichtum in jeder Beziehung ist garantiert. Der Eintritt ist frei – es wird eine Kollekte zur Deckung der Unkosten erhoben.



Stefan Steger beeindruckte die Waldeigentümer mit seiner Motorsäge.

AUSGEHEN UND MITMACHEN

FREITAG, 27. OKTOBER

Alibi-Burehof, Kolping-Theater, 19.45 Uhr, Mehrzweckhalle Sonnenberg
Knuth und Tucek, 20.15 Uhr, Kulturforum
FC Amriswil Frauen – FC St.Gallen-Staad, 20.15 Uhr, Sportplatz Tellenfeld
VanBargen, Stone Shaper & Special Guest, Konzert, 21 Uhr, Stage-8580

SAMSTAG, 28. OKTOBER

Enthüllung Schällä-Turm, 9.30 Uhr, Landi
Enthüllung Schällä-Turm, 11 Uhr, Amriville-Haupteingang
Handballmeisterschaft, 12.30 bis 21.30 Uhr, Sporthalle Oberfeld
Alibi-Burehof, Kolping-Theater, 14 Uhr, Mehrzweckhalle Sonnenberg
Volley Amriswil – Chênôis Genève, 17 Uhr, Sporthalle Tellenfeld



Alibi-Burehof, Kolping-Theater, 19.45 Uhr, Mehrzweckhalle Sonnenberg (Bild)
Halloween-Party, 21 Uhr, Stage-8580

SONNTAG, 29. OKTOBER

Musikalischer Herbststraus, 17 Uhr, evang. Kirchgemeindehaus
Godi, 19 Uhr, Pentorama

MONTAG, 30. OKTOBER

Deutschchnöpfliertreff, 15 Uhr, EKidZ
Turnen für Jedermann, 18.30 Uhr, Turnhalle Freiestrasse

DIENSTAG, 31. OKTOBER

MuKi-Turnen, 9.15 Uhr, Sporthalle Oberfeld

MITTWOCH, 1. NOVEMBER

Romantic Flute Konzert, 15 Uhr, APZ
Spielabend, 19.30 Uhr, Bibliothek

DONNERSTAG, 2. NOVEMBER

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz
Brockenstube, 15 bis 19 Uhr, Alleestr. 11a

AUS DEM STADTHAUS

Gratulation

Geburtstag dürfen diese Woche feiern:

- 27. Oktober: Maria Schnee-Schöb, 85 Jahre, Landstrasse 2, 8580 Hagenwil
 - 28. Oktober: Mariannina Rinaldi-Aloisio, 80 Jahre, Egelmoosstrasse 13, 8580 Amriswil
 - 31. Oktober: Heidy Karl-Reinhart, 80 Jahre, B24, Egelmoosstrasse 6, 8580 Amriswil
 - 1. November: Jakob Zweifel-Küng, 95 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, Heimstrasse 15, 8580 Amriswil
 - 1. November: Erika Oehler-Manser, 85 Jahre, Freiestrasse 58, 8580 Amriswil
 - 2. November: Franziska Altwegger, 93 Jahre, Leimatweg 4, 8580 Amriswil
- Wir wünschen alles Gute!*

AMRISWIL LEBEN MIT KULTUR

Amriswiler Kalender



KOLPING-THEATER **Alibi-Burehof**

Freitag, 27. Oktober, 19.45 Uhr, Mehrzweckhalle
Samstag, 28. Oktober, 14 Uhr, Mehrzweckhalle
Samstag, 28. Oktober, 19.45 Uhr, Mehrzweckhalle
 Eine Komödie mit viel Situationskomik und unerwartetem Ende in der Mehrzweckhalle Sonnenberg in Hefenhofen.

KABARET **Knuth und Tucek – Hexe!**

Freitag, 27. Oktober, 20.15 Uhr, Kulturforum
 Ein Nachtflug auf dem Satirebesen, ein wirbelnder Tanz über dem schwelenden Feuer der Vergangenheit und eine An-Klage gegen Ausgrenzung, Gewalt und Machtmissbrauch.

KONZERT **Enthüllung Schällä-Turm**

Samstag, 28. Oktober, 9.30 Uhr, Landi Amriswil
Samstag, 28. Oktober, 11 Uhr, Amriswil
 Die Glöggli Clique präsentiert ihren neuen Schällä-Turm.

KONZERT **Musikalischer Herbststraus**

Sonntag, 29. Oktober, 17 Uhr, Kirchgemeindehaus
 Lehrpersonen der JMSA spielen Kammermusik in vielfältigen Formationen.

KONZERT **Live & Pasta mit Acoustic 4**

Freitag, 3. November, 20 Uhr, BurgBar
 Vier talentierte Musiker spielen Covers und eigene Kompositionen.

AUSSTELLUNG **Amriswiler Kalender**

Samstag, 4. November, 19.30 Uhr, Kulturforum
 Die Kulturkommission der Stadt Amriswil präsentiert die 13 schönsten Fotos des Fotowettbewerb «Mis Amriswil».

LESUNG **Ein Stein, der mir Flügel macht**

Donnerstag, 9. November, 19.30 Uhr, Aula Sek Grenzstrasse
 Gespräch und Lesung mit Regula Meier, die aufzeigt, wie wertvoll die Kraft der Phantasie in der Behandlung kranker Kinder sein kann.

MÄNNERGESANG **Schubert & Lang**

Donnerstag, 9. November, 20 Uhr, Kulturforum
 Vier Sänger führen Franz Schuberts berühmteste Kompositionen für Männerstimmen auf.

Weitere
Infos unter:
amriswil.ch

Kultursponsoren:

STUTZ

Elektro Häuselmann AG
 Wir bringen Licht ins Leben
 Telefon 071 410 05 11
www.elektro-haueselmann.ch

optiker svec

Landi AMRISWIL
 LANDI Markt Aachtal AG

warger schreinerei
warger.ch

Metallbautechnik Bühler AG
 Weinfelderstrasse 81 • 8580 Amriswil

Schrepfer Partner
 Versicherungstreuhand

CENTRAL APOTHEKE AMRISWIL

GINKGO
 BLUMEN WOHNACCESSOIRES GARTENMOBIL

Nebel Kreis Bürglen Bauen & Wohnen
 www.nebelkreis.ch
 Barockbezüge
 Parken
 Wohnlagen
 Vorhänge
 Polsterer
 071 633 14 44

Tag der offenen Tür 28. & 29. Oktober 2017

10.00 - 17.00 Uhr

Wir laden sie herzlich an unseren Tag der offenen Tür ein.

Unser Team freut sich darauf, ihnen unsere komplett umgebauten Räumlichkeiten zu präsentieren. Bei einem Centerrundgang beraten wir sie gerne persönlich und zeigen ihnen, wie sie ihre Ziele erreichen.

**Jetzt zugreifen!
Ihre Gesundheit und ihr Körper wird Ihnen ein Leben lang dankbar sein!**

**CHF 100.-
Rabatt**
 auf alle Fitness-
jahresabonnemente
gültig bis 29.10.17



Natural Trainingscenter

Krafttraining
 Rückentraining
 Faszientraining
 Ernährungsseminare
 Sauna
 ganztägige Betreuung
 genug gratis Parkplätze



Weinfelderstr. 30a / 8580 Amriswil
www.natural-tc.ch / 071 630 00 90

Malu Burger & Friends

Café & Bar MALU GmbH
 Oberdorf 9
 9230 Betschwil
 T: +41 (0)71 422 25 25
www.barmalu.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Restaurant Jun Garden
 Asiatisches Mittagsbuffet à discrétion, Salat, Suppe und Vorspeise, gebratener Reis, gebratene Nudeln, 4 verschiedene, abwechslungsreiche Hauptgänge für Fr. 19.90, Mo bis Fr (Dienstag Ruhetag), Weinfelderstr. 44, 8580 Amriswil, 071 411 31 41.

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen im «amriswil aktuell»: Fr. 20.–
 Jede weitere Zeile: Fr. 4.–
 Anzeige aufgeben: info@stroebele.ch / 071 466 70 50



Wintersperrung

Wir erinnern unsere Kunden daran, dass vom

29. Oktober 2017 bis 25. März 2018

die Wintersperrung (Einschränkung der Benützungszeit für gewisse elektrische Apparate) in Kraft tritt. Jeden Samstag und Sonntag erfolgt keine Sperrung. Die nachstehend aufgeführten Verbrauchergruppen werden zu den angegebenen Tageszeiten automatisch vom Netz getrennt:

1. Waschmaschinen, Wäschetrockner, Geschirrwaschmaschinen und dergleichen: Ein- und Mehrfamilienhäuser, Montag bis Freitag jeweils von 11.15 bis 12.15 Uhr
2. Bäckerei- und Konditoreiföhen: Montag bis Freitag jeweils von 11.15 bis 12.15 Uhr

Geschäftsleitung Regio Energie Amriswil (REA)
 Tel. 071 414 11 22, reo@amriswil.ch



Filmprogramm

Victoria & Abdul – die Königin und ihr bester Freund

Freitag, 27. Oktober, um 17.30 Uhr, Donnerstag, 2. November, um 20.15 Uhr – jeweils Originalversion, Dienstag 7. November, um 14.30 Uhr – deutsche Version – Kino-Kaffee-Kuchen: von Stephen Frears mit Judi Dench, Ali Fazal

USA 2017 | Originalversion mit d/f-Untertiteln oder Deutsch | ab 8 (12) Jahren | 112 Minuten

Flitzer – manchmal muss man mutig sein

Freitag, 27. Oktober, um 20.15 Uhr, Samstag, 28. Oktober, um 23.00 Uhr – in der Nacht der geschenkten Stunde! Mit Mitternachtssuppe.

Samstag, 4. November, um 20.15 Uhr: von Peter Luisi mit Beat Schlatter, Bendrit Bajra, Doro Müggler
 Schweiz 2017 | Dialekt | ab 12 Jahren | 90 Minuten

Borg/McEnroe – Duell zweier Gladiatoren

Samstag, 28. Oktober, um 20.15 Uhr: von Janus Metz Pedersen mit Shia LaBeouf, Sverrir Gudnason, Stellan Skarsgård

Schweden 2017 | Deutsch | ab 6 Jahren | 100 Minuten

Mary's Land – Illusion oder Wirklichkeit?

Sonntag, 29. Oktober, um 14.30 Uhr: von Juan Manuel Cotelito mit Carmen Losa, Juan Manuel Cotelito, Emilio Ruiz

Spanien 2013 | Deutsch | ab 12 Jahren | 111 Minuten.
 Dies ist der Wunschfilm eines Kinogastes.

Félicité – eine Frau, eine Stimme, ein Weg

Dienstag, 31. Oktober, Mittwoch, 8. November, jeweils um 20.15 Uhr: von Alain Gomis mit Véro Tshanda Beye Mputu, Gaetan Claudia, Papi Mpaka

Kongo/Demokratische Republik 2017 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 16 Jahren | 123 Minuten

Docteur Jack – ein Mann, ein Leben, ein Ziel

Mittwoch, 1. November, um 20.15 Uhr: von Benoît Lange, Pierre-Antoine Hiroz mit Jack Preger
 Schweiz/Frankreich 2016 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 8 Jahren | 84 Minuten

«Best of look & roll» – 8 x Kurzfilm

Freitag, 3. November, um 20.15 Uhr, Türöffnung um 19.00 Uhr, 20.00 Uhr Begrüssung, 20.15 Uhr Start der Kurzfilme. Betula als Gast im Kino Roxy | Moderation: Alex Oberholzer, Filmjournalist.
 Die Filme sind unterteilt und werden in Gebärdensprache übersetzt.

Demnächst im Kino Roxy

– «Hugo Koblet – Pédaleur de charme»
 – «Lisa va – die Kuh Lisa geht»

Leben mit Kultur

Der Video-Blog des Amriswiler Kulturbeauftragten Andreas Müller

Diese Woche:
 Peter Kummer ist am 12. Oktober 2017 – ein Tag vor seinem 72. Geburtstag – völlig überraschend gestorben. Vier Weggefährten erinnern sich an den ehemaligen Stadtammann aus politischer, kultureller und sportlicher Sicht.

www.lebenmitkultur.ch

